



UNITI Bundesverband  
mittelständischer  
Mineralölunternehmen e. V.

Berlin, 10. April 2019

## Pressemitteilung

---

### **Global Alliance Powerfuels stellt Diskussionspapier vor / Rasche Markteinführung von E-Fuels birgt riesige Chance, schnell und unkompliziert die Klimaziele von Paris zu erreichen**

Am 8. April 2019 hat die *Global Alliance Powerfuels*, in der UNITI die Interessen des Mineralölmittelstandes vertritt, ein Diskussionspapier mit einem Überblick über Technologien, Märkte und Rahmenbedingungen von E-Fuels vorgestellt. Darin wird deutlich, dass neben Energieeffizienz und der direkten Nutzung erneuerbaren Stroms klimaneutrale synthetische flüssige Kraft- und Brennstoffe ein entscheidender Beitrag sind, um die im Pariser Abkommen vereinbarten Klimaziele zu erreichen. E-Fuels erweisen sich als marktreif und können durch Skaleneffekte rasch effizienter und kostengünstiger werden. Überdies bieten sie weltweit Potenziale für die Entwicklung neuer Märkte und Wertschöpfungsketten.

Für UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn ist klar: „E-Fuels können die Lücke bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen schließen, denn Energieeffizienz und erneuerbarer Strom werden allein nicht genügen, um die Klimaziele zu erreichen. Das Diskussionspapier zeigt klar die Überlegenheit klimaneutraler flüssiger Energieträger gegenüber anderen diskutierten alternativen Energieträgern und lädt Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zum Dialog über die nationale und internationale Energiezukunft ein.“

Laut des Diskussionspapiers sprechen besonders vier Gründe für E-Fuels:

1. Sie lassen sich überall einsetzen, wo es sonst keine anderen Alternativen zu fossilen Kraft- und Brennstoffen gibt.
2. Sie ermöglichen den weltweiten Transport und Handel von Energie aus Wind und Sonne.
3. Sie lassen sich langfristig speichern und flexibel in bestehenden Energieinfrastrukturen nutzen.
4. Sie können herkömmliche flüssige Energieträger kurzfristig ersetzen und wirken dadurch sofort klimaschützend im Bestand.

Damit die Kapazitäten rechtzeitig zur Verfügung stehen, empfiehlt das Diskussionspapier, den Markt für E-Fuels jetzt aufzubauen und dafür das hohe technologische und wirtschaftliche Potenzial in Vorreiterländern wie Deutschland zu nutzen. Dabei bieten E-Fuels Ländern und Unternehmen neue Wertschöpfungspotenziale: Anbietern von Power-to-X-Technologien eröffnet sich ein neuer Zukunftsmarkt, der zusätzliche Arbeitsplätze schafft. Abnehmerländer können mit E-Fuels ihre Klimaziele erreichen und die Energiewende flexibler umsetzen. Erzeugerländer mit guten Sonnen- und Windbedingungen erhalten die Chance, neu in den globalen Energiemarkt einzutreten.

Die *Global Alliance Powerfuels* ist ein branchenübergreifender Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden, die sich mit der Energieversorgung der Zukunft beschäftigen, darunter auch UNITI. Koordiniert von der dena, verfolgt die *Global Alliance Powerfuels* das Ziel, einen globalen Markt für strombasierte Kraft- und Brennstoffe aus erneuerbaren Energien aufzubauen und informiert über die Potenziale, legt Empfehlungen zur Entwicklung geeigneter Rahmenbedingungen vor und stößt Pilotprojekte an.

### **Über UNITI:**

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. repräsentiert rund 90 Prozent des organisierten Mineralölmittelstandes in Deutschland und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen.

Täglich kommen etwa 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder beliefern 115 Bundesautobahntankstellen und betreiben rund 6.000 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 75 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Die Marktanteile der Verbandsmitglieder betragen bei Diesel- und Ottokraftstoffen über 40 Prozent, beim Autogas rund 42 Prozent. Die UNITI-Mitglieder versorgen etwa 20 Millionen Menschen mit Heizöl, einem der wichtigsten Energieträger im Wärmemarkt. Rund 80 Prozent des Gesamtmarktes beim leichten Heizöl und bei den festen Brennstoffen bedienen die Verbandsmitglieder. Mittlerweile gehören auch regenerative Energieträger sowie Gas und Strom zu ihrem Sortiment. Ebenso zum Verband gehören die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland. Ihr Marktanteil liegt bei rund 50 Prozent.

Die etwa 1.100 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

### **Pressekontakt:**

Dr. Robert Borsch

Referent für Kommunikation

Tel.: (030) 755 414-416

Fax: (030) 755 414-363

E-Mail: [borsch@uniti.de](mailto:borsch@uniti.de)

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.